



## INFORMATION

zur Pressekonferenz

mit

**Landeshauptmann-Stellvertreter Dipl.-Ing. Erich Haider,**

**Direktor Mag. Günther Erhartmaier,  
Wiener Städtische Versicherung,**

**Obmann Gottfried Stadler,  
Jagdgesellschaft Neukirchen,**

und

**Ing. Stefan Hamminger,  
Abteilung Verkehr**

am 19. August 2008

zum Thema

**"Wildwarngeräte im Bezirk Braunau"**

### Impressum

Medieninhaber & Herausgeber:  
Amt der Oö. Landesregierung  
Direktion Präsidium  
Abteilung Presse  
Klosterstraße 7 • 4021 Linz

Tel.: (+43 732) 77 20-114 12  
Fax: (+43 732) 77 20-115 88  
landeskorrespondenz@ooe.gv.at  
www.land-oberoesterreich.gv.at

DVR: 0069264

Verkehrsreferent LH-Stv. Erich Haider:

# GEMEINSAM GEGEN WILDUNFÄLLE AUF OBERÖSTERREICHS STRASSEN

Wildwarngeräte sollen Unfälle verhindern, Versuchsprojekt im Bezirk Braunau

Jahr für Jahr ereignen sich zahlreiche Wildunfälle auf Oberösterreichs Straßen, bei denen leider immer wieder Menschen verunglücken. In den Jahren 2003 bis 2007 gab es 232 Wildunfälle mit insgesamt einer getöteten Person und 231 Verunglückten.

Wildunfälle mit Personenschaden in OÖ				
Jahr	Unfälle	Todesopfer	Verletzte	Verunglückte gesamt
2003	39		43	43
2004	52		62	62
2005	31		34	34
2006	38	1	39	40
2007	45		53	53
<b>Summe</b>	<b>205</b>	<b>1</b>	<b>231</b>	<b>232</b>

**Erich Haider:** "Um die Verkehrssicherheit in Sachen Wildunfälle zu verbessern, läuft seit Oktober 2004 das Pilotprojekt "akustische Wildwarngeräte" durch das Land Oberösterreich. An insgesamt 27 Straßenabschnitten wurden diese Geräte bereits installiert. Dabei übernimmt das Land 90 % der Kosten, der Rest wird vom Oberösterreichischen Landesjagdverband finanziert.

Nun haben wir im Bezirk Braunau an der B 156 im Bereich Neukirchen-Enknach gemeinsam mit unseren Partnern dem Oberösterreichischen Landesjagdverband und der Wiener Städtische Versicherung eine weitere Versuchsstrecke eingerichtet. Insgesamt läuft der Versuch bis Ende 2009."



## Wiener Städtische Versicherung AG finanziert Projekt

---

Die Wiener Städtische Versicherung AG Vienna Insurance Group übernimmt den Hauptteil der Kosten der insgesamt 60 Wildwarngeräte, die im Bezirk Braunau entlang der B 156 aufgestellt werden. „Jedes Jahr gibt es mehr als 100.000 Wildunfälle, die meisten dieser Zusammenstöße ereignen sich im Herbst“, erläutert Wiener Städtische Landesdirektor Mag. Günther Erhartmaier. „Auch für routinierte und vorsichtige Autofahrer sind Unfälle durch Wildwechsel nicht immer vorhersehbar. Durch die Installation der akustischen Wildwarnreflektoren erwarten wir uns eine deutliche Verminderung von Zwischenfällen dieser Art.“

Verkehrsreferent LH-Stv. Erich Haider begrüßt die Unterstützung durch die Wiener Städtische Versicherung AG und des Oberösterreichischen Landesjagdverbandes. "Als Verkehrsreferent des Landes bin ich sehr froh, dass im Rahmen dieses Projektes der Landesjagdverband und die Experten der Verkehrsabteilung des Landes ausgezeichnet zusammenarbeiten. Ich danke allen Beteiligten für ihre Initiative und Unterstützung."

### Eckdaten – eingesetzte Geräte

---

<b>Zuständigkeit für Montage und Wartung</b>	Jagdgesellschaft Neukirchen Obmann Gottfried Stadler
<b>Einsatzort:</b>	B 156 Braunau – Neukirchen/Enknach
<b>Hersteller Wildwarner:</b>	WIWASOL Wildwarnsysteme
<b>Wildwarner Typ:</b>	WIWASOL 2, Wildwarngerät
<b>eingesetzte Menge:</b>	60 Stück
<b>Gesamtkosten:</b>	5.040,00 Euro

**Alle Fotos Wiener Städtische**



## Wildwarner WIWASOL-II

---

Die WIWASOL-II Wildwarngeräte sind hoch entwickelte, innovative High-Tech Geräte mit absolut zukunftssicherer Technologie.

Durch die Solarstromversorgung ist das Gerät unabhängig von jedem Stromanschluss sofort an jedem gewünschten Montageort zu verwenden.



Das WIWASOL-II Wildwarngerät wird durch einen integrierten Dämmerungslichtsensor automatisch ab dem Eintreten der Abenddämmerung aktiviert und behält seine Funktionsbereitschaft über die Nacht bis zum Ende der Morgendämmerung.

Die Auslösung der Warnfunktionen erfolgt durch sich annäherndes Scheinwerferlicht, wobei spezielle Sensoren dafür sorgen, dass dies bereits aus einer Entfernung von mehreren 100 Metern absolut zuverlässig geschieht.



Die Warnung beginnt mit einem akustischen Tonsignal, welches das Wild aufmerksam macht und setzt danach mit kombinierten optischen und akustischen Signalen fort, welche das Wild vom Queren der Fahrbahn abhalten.

Die Gerätefunktion ist bei sämtlichen Witterungsbedingungen gewährleistet.

Wenn sich nun in der Praxis ein Fahrzeug nähert, werden die WIWASOL-II Wildwarngeräte aufeinander folgend aktiviert, durch diese unregelmäßige Auslösung gibt es eine zusätzliche Vermischung und Verstärkung des Tonsignals, was für eine zuverlässige Abschreckung der Tiere sorgt.



## Teststrecken

---

<b>Bezirk Braunau</b>	L 507	Wildenauerstraße
<b>Bezirk Eferding</b>	L 531	Schartnerstraße
	1222	Weinbergstraße
	B 134	Wallernerstraße
<b>Bezirk Freistadt</b>	L 579	Nordkammstraße
<b>Bezirk Gmunden</b>	L 544	Großalmstraße
	1298	Buchbergstraße
	1309	Lindacherstraße
	B 144	Gmundnerstraße
	B 153	Weissenbachstraße
<b>Bezirk Grieskirchen</b>	B 141	Riederstraße
<b>Bezirk Kirchdorf</b>	B 138	Phyrnpassstraße
<b>Bezirk Linz-Land</b>	B 133	Thenningerstraße
	1374	St. Marienstraße
<b>Bezirk Perg</b>	1434	Pabneukirchnerstraße
	B 3	Donauuferstraße
<b>Bezirk Ried</b>	B 141	Riederstraße
	L 513	Unterinnviertlerstraße
<b>Bezirk Rohrbach</b>	L 581	Hansbergstraße
<b>Bezirk Schärding</b>	B 136	Sauwaldstraße
<b>Bezirk Steyr</b>	B 150	Eisenstraße
<b>Bezirk Urfahr Umgebung</b>	1501	Altenbergerstraße
<b>Bezirk Vöcklabruck</b>	1268	Pilsbacherstraße
	B 153	Weissenbachstraße
<b>Bezirk Wels Land</b>	L 537	Sattledterstraße
<b>Linz</b>	1501	Altenbergerstraße

